

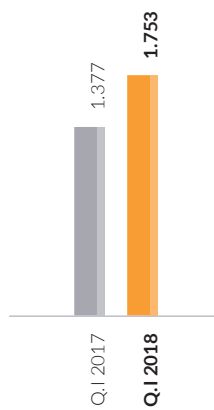


Quartalsmitteilung
01.01.-31.03.2018

Außergewöhnlich guter Start

REGISTRIERTE KUNDEN

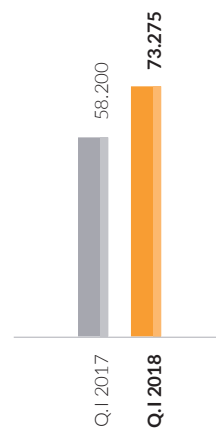
in Tsd. (kumuliert, 31.03.)



+27%

TRANSAKTIONS-VOLUMEN

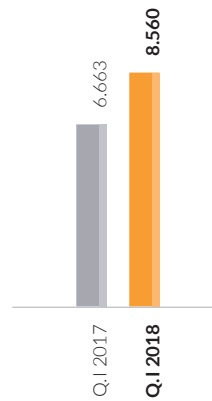
in Tsd. Euro



+26%

UMSATZ

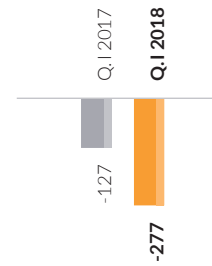
in Tsd. Euro



+29%

EBIT

in Tsd. Euro



KURSVERLAUF DER LOTTO24-AKTIE



02.01.2018 = 100

29.03.2018

Eröffnungskurs
11.927,82 Punkte (SDAX)
10,60 Euro (Lotto24 AG)

Schlusskurs
11.927,92 Punkte (SDAX)
11,08 Euro (Lotto24 AG)

- 1 02.01. Eröffnungskurs
- 2 22.01. Tiefstkurs
- 3 16.03. Höchstkurs
- 4 27.03. Veröffentlichung Geschäftsbericht 2017
- 5 29.03. Schlusskurs

KENNZAHLEN DER LOTTO24 AG

in Tsd. Euro	Q. I 2018	Q. I 2017
Umsatzerlöse	8.560	6.663
EBIT	-277	-127
Periodenergebnis	-1.329	-1.097
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-989	614
Eigenkapital zum 31. März 2018 bzw. 31. Dezember 2017	23.300	24.629
Mitarbeiter zum 31. März (Vollzeitäquivalente) ¹⁾	92	82

¹⁾ Nicht enthalten sind die Mitglieder des Vorstands und die studentischen Aushilfen.

Das gezeichnete Kapital entspricht dem Grundkapital der Gesellschaft und ist in voller Höhe eingezahlt.

BASISDATEN ZUR LOTTO24-AKTIE

Wertpapierkennnummer (WKN)	LTT024
ISIN ¹⁾	DE000LTT0243
Börsenkürzel	LO24
Reuterskürzel	LO24G.DE
Bloombergkürzel	LO24:GR
Handelsplatz	Frankfurt
Marktsegment	Regulierter Markt, Prime Standard
Designated Sponsor	ODDO SEYDLER BANK AG

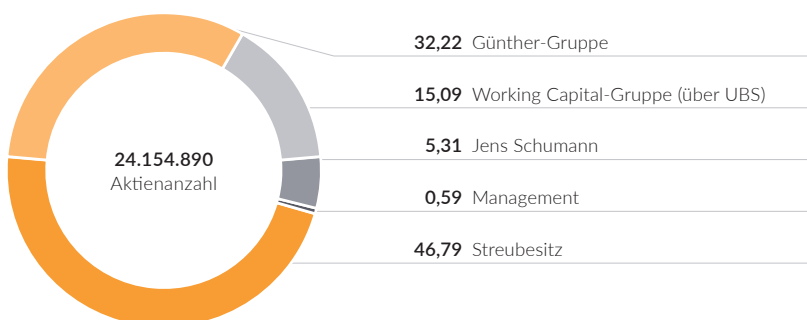
¹⁾ International Securities Identification Number

KENNZAHLEN ZUR LOTTO24-AKTIE

	Q. I 2018	Q. I 2017
Aktienanzahl am Berichtsstichtag	24.154.890	24.154.890
Höchstkurs (Euro)	12,20	10,05
Tiefstkurs (Euro)	9,66	7,56
Aktienkurs am Berichtsstichtag (Euro)	11,08	9,24
Marktkapitalisierung (Mio. Euro)	267,6	223,2
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen (Xetra)	9.988	44.844
Ergebnis je Aktie (in Euro)	-0,06	-0,05

AKTIONÄRSSTRUKTUR¹⁾

in %



¹⁾ Gemäß bis zum 2. Mai 2018 vorliegenden Stimmrechtsmitteilungen und Directors' Dealings

01 |

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Geschäftsjahr 2018 begann für die Lotto24 AG außergewöhnlich gut – unter anderem dank einer sehr positiven Jackpot-Entwicklung bei der europäischen Lotterie EuroJackpot: Im ersten Quartal 2018 übertraf unser Transaktionsvolumen mit 73,3 Mio. Euro seinen Vergleichswert deutlich um 25,9 % (Vorjahr: 58,2 Mio. Euro), der Umsatz legte sogar um 28,5 % auf 8,6 Mio. Euro zu (Vorjahr: 6,7 Mio. Euro). Unsere Bruttomarge lag mit 11,7 % ebenfalls über der des Vorjahres (Vorjahr: 11,4 %).

Mit 179,5 Tsd. Neukunden in den ersten drei Monaten 2018 (Vorjahr: 95,1 Tsd.) stieg die Anzahl der insgesamt bei Lotto24 registrierten Kunden – trotz des unverändert starken Wettbewerbs – um 27,3 % auf 1.753 Tsd. (Vorjahr: 1.377 Tsd.). Neben der jackpotbedingten Ausweitung unserer Marketingaktivitäten haben wir im März eine Testreihe vergleichsweise kostenintensiverer TV-Spots gestartet, somit stiegen unsere Marketingkosten im ersten Quartal 2018 auf 4,6 Mio. Euro (Vorjahr: 2,3 Mio. Euro). Auch die Marketingkosten je registriertem Neukunden (»Cost per Lead, CPL«) lagen im ersten Quartal 2018 mit 25,52 Euro leicht über ihrem Vorjahreswert (Vorjahr: 24,07 Euro).

Trotz der positiven Umsatzentwicklung sank unser EBIT im Wesentlichen aufgrund der höheren Marketingkosten gegenüber dem Vorjahr (Vorjahr: -0,1 Mio. Euro) leicht auf -0,3 Mio. Euro. Auch unser Periodenergebnis fiel aufgrund eines negativen technischen Steuereffekts mit -1,3 Mio. Euro etwas geringer aus als im Vergleichszeitraum (Vorjahr: -1.1 Mio. Euro).

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Aktionäre, wir sind erfolgreich ins Geschäftsjahr 2018 gestartet und zuversichtlich, dass es für Lotto24 auch in Zukunft weiter aufwärts gehen wird. Wir hoffen daher, dass Sie uns auch beim weiteren Ausbau unserer Marktführerschaft begleiten.

Hamburg, 2. Mai 2018



Petra von Strombeck
Vorstandsvorsitzende



Magnus von Zitzewitz
Vorstand

02 |

GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND WESENTLICHE EREIGNISSE IM MITTEILUNGS- ZEITRAUM

GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Erfolgversprechendes Geschäftsmodell

Die Lotto24 AG ist der führende deutsche Anbieter staatlicher Lotterien im Internet (Lotto24.de) und hat sich attraktiv in der Wertschöpfungskette des Lotteriegeschäfts positioniert: Wir vermitteln Lotterienprodukte über das Internet und erhalten dafür Vermittlungsprovisionen von den Lotterieveranstaltern. So können wir Erträge erwirtschaften, ohne selbst das Veranstalterisiko zu tragen.

Unseren Kunden bieten wir unter anderem die Teilnahme an den staatlich lizenzierten Lotterienprodukten Lotto 6aus49, Spiel 77, Super 6, EuroJackpot, DuoLotto, GlücksSpirale, Keno, Plus 5, Spielgemeinschaften und der Deutschen Fernsehlotterie an, wobei wir jeweils im Auftrag der Spielteilnehmer tätig werden und in deren Namen Spielverträge mit dem jeweiligen Lotterieveranstalter abschließen.

Nach der Gründung im Jahr 2010 und dem Börsengang 2012 an der Frankfurter Börse (Prime Standard) sind wir heute Marktführer. Als stark wachsendes und zugleich service- und kundenorientiertes Unternehmen haben wir den Anspruch, unseren Kunden sowohl online als auch mobil ein besonders bequemes, sicheres und zeitgemäßes Spielerlebnis zu bieten.

Unternehmenssteuerung

Petra von Strombeck (Vorstandsvorsitzende) und Magnus von Zitzewitz (Vorstand) leiten die Lotto24 AG.

Petra von Strombeck verantwortet die Bereiche Unternehmensstrategie und -entwicklung, Marketing, Vertrieb, die Geschäftsfelder B2C (»Business-to-Customer«) und B2B (»Business-to-Business«), Investor Relations, Human Resources und Organisation.

Magnus von Zitzewitz ist für die Bereiche Recht und Regulierung, Finanzen, Rechnungswesen, Steuern, Controlling, Compliance, Risikomanagement und Kommunikation zuständig.

Kai Hannemann verantwortete bis zum 31. Januar 2018 die Bereiche IT-Strategie, -Systeme, -Prozesse und -Betrieb, Prozess- und Innovationsmanagement sowie das Geschäftsfeld B2G (»Business-to-Government«). Bis zur Berufung eines Nachfolgers führt Petra von Strombeck die IT-Bereiche kommissarisch.

MITARBEITER

	31.03.2018	31.03.2017
Marketing	34	33
IT	38	32
Corporate Services	19	17
Gesamt¹⁾	92	82
Studentische Aushilfen, vornehmlich im Call-Center (Anzahl)	9	8

¹⁾ Vollzeitäquivalente; ohne Mitglieder des Vorstands und studentische Aushilfen, gerundet nach Abteilungen

WIRTSCHAFTSBERICHT

Rechtliche und politische Rahmenbedingungen

Bundesweite Vermittlungserlaubnis

Am 24. September 2012 erhielt die Lotto24 AG erstmalig die Erlaubnis, bundesweit staatliche Lotterien im Internet zu vermitteln. Mit Bescheid vom 26. Juli 2017 erteilte das Niedersächsische Innenministerium uns die entsprechende Folgeerlaubnis. Sie ist bis zum 30. Juni 2021, dem Tag an dem der aktuelle Glücksspielstaatsvertrag (GlüStV) außer Kraft tritt, befristet und enthält weiterhin beschränkende sowie teilweise unbestimmte Nebenbestimmungen und Auflagen. Insbesondere die strengen Anforderungen an die Altersüberprüfung der Spielteilnehmer (Altersverifikation) und die Pflicht zur Verteilung der Spielumsätze – je nach Wohnsitz des Spielteilnehmers – an alle 16 Landeslotteriegesellschaften (Regionalisierung) beschränken unsere unternehmerische Freiheit weiterhin wesentlich. Die neu erteilte Vermittlungserlaubnis schränkte die Möglichkeit, Rabatte zu gewähren, im Vergleich zu den bisher geltenden Regelungen, die in der Werbeerlaubnis enthalten waren, ein. Das Niedersächsische Innenministerium sprach jedoch auf unseren Antrag im September 2017 vorläufig eine Duldung der ursprünglichen Rabattmaßnahmen aus. Mit Änderungsbescheid vom 9. Februar 2018 hat das Niedersächsische Innenministerium unserem Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach den vormals in der Werbeerlaubnis geltenden Rabattbeschränkungen entsprochen. Mit Erteilung des Bescheids gelten damit wieder die ursprünglichen Rabattbeschränkungen für die gesamte Geltungsdauer der Folgeerlaubnis.

Erlaubnis für Rubbellose

Mit Bescheid vom 28. März 2018 erteilte uns das Niedersächsische Innenministerium erstmalig die Erlaubnis, staatliche Sofortlotterien (Rubbellose) im Internet zu vermitteln. Die Erlaubnis gilt vorerst in den Ländern Niedersachsen, Sachsen und Hessen, in denen auch die Lotteriegesellschaften eine entsprechende Veranstaltungserlaubnis erhalten haben. Sie ist bis zum 30. Juni 2021, dem Tag an dem der aktuelle GlüStV außer Kraft tritt, befristet und enthält weiterhin beschränkende sowie teilweise unbestimmte Nebenbestimmungen und Auflagen.

Darüber hinaus haben sich – zusätzlich zu den im Geschäftsbericht 2017 bereits ausführlich erläuterten rechtlichen Rahmenbedingungen – im Berichtszeitraum keine neuen Entwicklungen ergeben.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

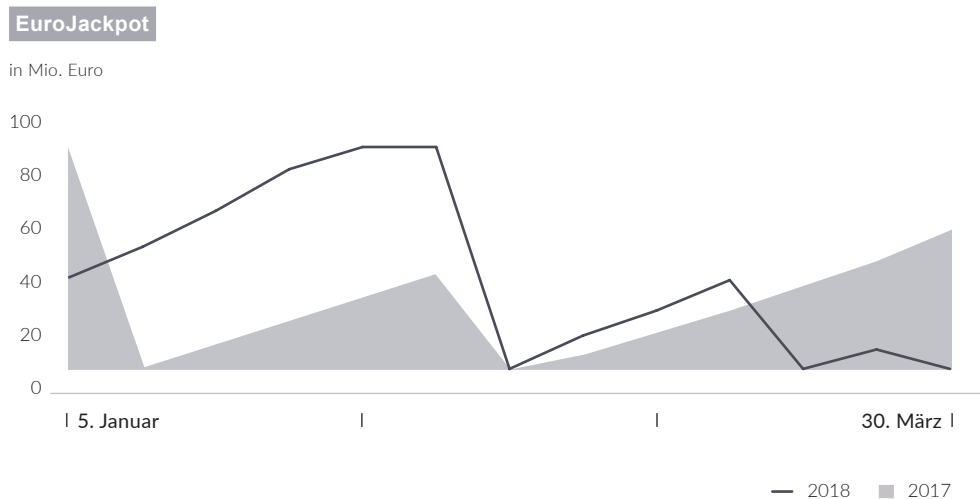
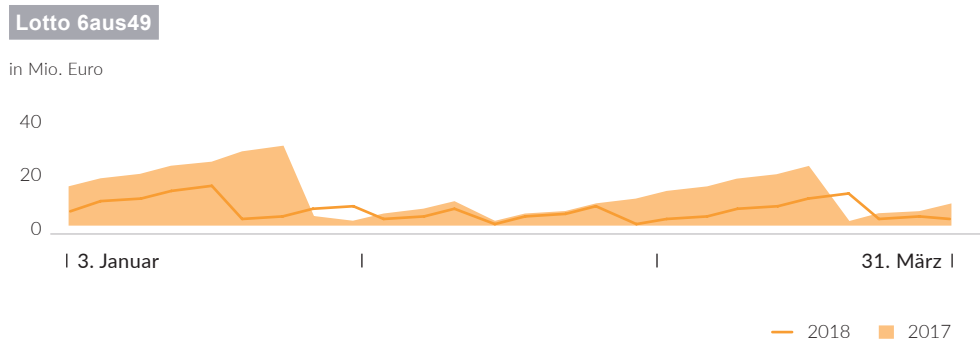
Über die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die Entwicklung des Lotterie-Gesamtmarkts und seines Online-Segments haben wir im Geschäftsbericht 2017 umfangreich berichtet. Da der Deutsche Lotto- und Totoblock (DLTB) zudem nur am Anfang eines jeden Geschäftsjahres einmalig über die Marktzahlen für das Online-Segment informiert, haben wir diesbezüglich im Berichtszeitraum keine neuen Informationen erhalten.

Gute Jackpot-Situation

Vor allem dann, wenn Spielinteressenten außergewöhnlich hohe Gewinnerwartungen haben – also vor allem in Zeiten hoher Jackpots – erwarten wir, dass sowohl die Aktivität als auch die Anzahl der registrierten Kunden besonders stark zulegt. Jackpots werden aus Spieleinsätzen gebildet, für die keiner der teilnehmenden Spieler die Gewinnbedingungen erfüllt und die in der nächsten Ausspielung zusätzlich an die Gewinner dieser Ziehung ausgezahlt werden. Im deutschen Lotto 6aus49 betrifft dies insbesondere die Kombination aus sechs richtigen Zahlen und der Superzahl.

Im ersten Quartal 2018 verzeichnete die deutsche Lotterie 6aus49 keinen Jackpot über 20 Mio. Euro (Vorjahr: zwei) und damit auch keine garantierte Jackpot-Ausschüttung nach der 13. Ziehung (Vorjahr: eine). Allerdings nahm die Bedeutung größerer Jackpots bei Lotto 6aus49 auch weiterhin zugunsten der deutlich höheren Jackpots der europäischen Lotterie EuroJackpot ab. Diese erreichte im ersten Quartal 2018 in gleich zwei Ziehungen die 90 Mio. Euro-Marke und entwickelte sich damit besser als im Vorjahreszeitraum, in dessen Verlauf die 90 Mio. Euro-Marke in nur einer Ziehung erreicht worden war.

Für das Geschäftsjahr 2018 insgesamt erwarten wir auf Grundlage der statistischen Wahrscheinlichkeit höhere Jackpots als im Jahr 2017.



Geschäftsverlauf

Vorstand Kai Hannemann hat Tätigkeit für Lotto24 beendet

Im Vorstand der Lotto24 AG gab es eine Veränderung: Kai Hannemann, verantwortlich für die Bereiche IT-Strategie, -Systeme, -Prozesse und -Betrieb, das Prozess- und Innovationsmanagement sowie das Geschäftsfeld B2G (Business-to-Government), hat sein Mandat zum 31. Januar 2018 aus persönlichen Gründen niedergelegt und den Aufsichtsrat um die vorzeitige Auflösung seines Dienstvertrags gebeten. Der Aufsichtsrat hat dieser Bitte mit Bedauern entsprochen.

Kai Hannemann hatte sein Amt als CIO (Chief Information Officer) bei der Lotto24 AG im Februar 2014 angetreten und war im Juli 2016 zum Mitglied des Vorstands berufen worden. Unter seiner Leitung haben wir das Insourcing der IT erfolgreich durchgeführt. Er gestaltete die gesamte IT-Organisation und Infrastruktur der Lotto24 AG, deren hoch skalierbare Technologie unser weiteres Wachstum sowie die kontinuierliche Erweiterung unseres Produktangebots ermöglicht.

Bis zur Berufung eines Nachfolgers führt Petra von Strombeck, Vorstandsvorsitzende der Lotto24 AG, die IT-Bereiche kommissarisch.

LAGE

Alle Kennzahlen werden, sofern nicht anders angegeben, in Tausend Euro (Tsd. Euro) ausgewiesen, wodurch sich im Einzelfall rechnerische Rundungsdifferenzen ergeben können.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG			
in Tsd. Euro	Q. I 2018	Q. I 2017	Veränd. %
Transaktionsvolumen	73.275	58.200	25,9
Weiterzuleitende Spieleinsätze (abzüglich Umsatzerlöse)	-64.715	-51.537	25,6
Umsatzerlöse	8.560	6.663	28,5
Personalaufwand	-1.924	-2.606	-26,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.687	-3.905	71,2
abzüglich sonstige betriebliche Erträge	77	14	460,4
Betrieblicher Aufwand	-8.534	-6.498	31,3
EBITDA	26	166	-84,3
Abschreibungen	-303	-292	3,7
EBIT	-277	-127	118,9
Finanzergebnis	-29	-104	-72
Ergebnis vor Ertragsteuern	-306	-230	32,8
Ertragsteuern	-1.023	-867	18,0
Periodenergebnis	-1.329	-1.097	21,1
Aufriss sonstige betriebliche Aufwendungen			
Marketingkosten	-4.582	-2.288	100,3
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs	-793	-656	20,8
Indirekte Kosten des Geschäftsbetriebs	-1.313	-961	36,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.687	-3.905	71,2

KENNZAHLEN

	Q. I 2018	Q. I 2017
Anzahl registrierter Kunden zum 31. März (in Tsd.)	1.753	1.377
Anzahl registrierter Neukunden Q. I (in Tsd.)	180	95
Durchschnittliche Anzahl registrierter Kunden (in Tsd.) ¹⁾	-	-
Durchschnittliche Anzahl aktiver Kunden (in Tsd.) ¹⁾	-	-
Durchschnittliche Aktivitätsrate (%) ¹⁾	-	-
Durchschnittliches Transaktionsvolumen je aktivem Kunden (in Euro) ¹⁾	-	-
Marketingkosten je registriertem Neukunden (CPL, in Euro)	25,52	24,07
Bruttomarge (%)	11,7	11,4
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs zu Transaktionsvolumen (%)	1,1	1,1
Mitarbeiter zum 31. März (Anzahl) ²⁾	92	82

¹⁾ Angaben werden nur jährlich ausgewiesen.

²⁾ Vollzeitäquivalente, nicht enthalten sind die Mitglieder des Vorstands und studentische Aushilfen.

Registrierte Kunden: Kunden, die den Anmeldeprozess auf unserer Website erfolgreich durchlaufen haben. Ihre Anzahl wird um Mehrfach- und Deregistrierungen bereinigt ausgewiesen.

Durchschnittliche Anzahl registrierter Kunden: Arithmetisches Mittel der Monatsendbestände der registrierten Kunden der betrachteten Periode.

Aktive Kunden: Kunden, die in einem Monat mindestens eine Transaktion durchgeführt haben.

Durchschnittliche Aktivitätsrate: Verhältnis der durchschnittlichen Anzahl aktiver Kunden zur durchschnittlichen Anzahl registrierter Kunden in einem Jahr.

Durchschnittliche Anzahl aktiver Kunden in einem Jahr: Arithmetisches Mittel der jeweiligen Anzahl aktiver Kunden in jedem Monat des Jahres.

Durchschnittliches Transaktionsvolumen je aktivem Kunden: Quotient aus gesamtem Transaktionsvolumen der Lotto24 AG (inkl. der B2B- und Mandanten-Services) und der durchschnittlichen Anzahl aktiver Kunden.

Kennzahlen erneut verbessert

2018 begann für die Lotto24 AG außergewöhnlich gut – unter anderem dank einer sehr positiven Jackpot-Entwicklung bei der europäischen Lotterie EuroJackpot: Im ersten Quartal 2018 übertraf unser Transaktionsvolumen mit 73.275 Tsd. Euro seinen Vergleichswert deutlich um 25,9 % (Vorjahr: 58.200 Tsd. Euro), der Umsatz legte sogar um 28,5 % auf 8.560 Tsd. Euro zu (Vorjahr: 6.663 Tsd. Euro).

Die Umsatzerlöse resultierten im Wesentlichen

- aus den Provisionen, die uns von den staatlichen Landeslotteriegesellschaften für die Vermittlung von Lotterierprodukten gezahlt wurden,
- aus Zusatz- und Scheingebühren, die im Zusammenhang mit der Vermittlung von Spieleinsätzen anfielen.

Großen Online-Portalen bieten wir IT- und Marketingdienstleistungen für den Betrieb von eigenen Online-Lotterieservices (B2B- und Mandanten-Services) an. Mit WEB.de und GMX.net haben wir für diese Dienstleistungen bereits 2012 bedeutende Partner als Multiplikatoren gewonnen. Das aus diesen Kooperationen resultierende Transaktionsvolumen sowie der entsprechende Umsatz werden in unserem Zahlenwerk abgebildet, jedoch aus vertraglichen Gründen nicht separat ausgewiesen. Darüber hinaus sind auch die über diese Partner generierten Kunden nicht in der »Anzahl registrierter Kunden« enthalten.

Unsere Bruttomarge lag im ersten Quartal 2018 mit 11,7 % über ihrem Vorjahreswert (Vorjahr: 11,4 %). Mit 179,5 Tsd. Neukunden in den ersten drei Monaten 2018 (Vorjahr: 95,1 Tsd.) legte die Anzahl der insgesamt bei Lotto24 registrierten Kunden – trotz des unverändert starken Wettbewerbs – um 27,3 % auf 1.753 Tsd. zu (Vorjahr: 1.377 Tsd.).

Neben der jackpotbedingten Ausweitung unserer Marketingaktivitäten haben wir im März eine Testreihe vergleichsweise kostenintensiverer TV-Spots gestartet, somit stiegen unsere Marketingkosten im ersten Quartal 2018 auf 4.582 Tsd. Euro (Vorjahr: 2.288 Tsd. Euro). Auch die Marketingkosten je registriertem Neukunden (»Cost per Lead, CPL«) lagen im ersten Quartal 2018 mit 25,52 Euro leicht über ihrem Vorjahreswert (Vorjahr: 24,07 Euro).

Ergebniskennzahlen

Trotz der positiven Umsatzentwicklung sank unser EBIT im Wesentlichen aufgrund der höheren Marketingkosten gegenüber dem Vorjahr (Vorjahr: -127 Tsd. Euro) leicht auf -277 Tsd. Euro. Auch unser Periodenergebnis fiel aufgrund eines negativen technischen Steuereffekts mit -1.329 Tsd. Euro etwas geringer aus als im Vergleichszeitraum (Vorjahr: -1.097 Tsd. Euro).

Im ersten Quartal 2018 wurden die ergebnisbeeinflussenden Effekte aus der Veränderung der aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge berücksichtigt. Aufgrund einer weiterhin positiven Prognose für die Jahre 2019 bis 2023 und der sich daraus ergebenden zusätzlichen Nutzung der vorhandenen steuerlichen Verlustvorträge rechnen wir für 2018 insgesamt mit einer Erhöhung der aktiven latenten Steuern von etwa 4,1 Mio. Euro und einem entsprechenden Steuerertrag, auch wenn wir laut Prognose für das Wirtschaftsjahr 2018 einen Gewinn erwarten.

Gemäß IAS 34 wird der Ertragsteueraufwand in jeder Zwischenberichtsperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Diese Konstellation führt für das gesamte Geschäftsjahr zu einem negativen Steuersatz von -334 %. Unter Berücksichtigung dieses Steuersatzes ergibt sich für das erste Quartal 2018 aufgrund eines negativen Ergebnisses (Vorzeichenwechsel) ein Steueraufwand in Höhe von 1.023 Tsd. Euro. Für die restlichen Quartale wird sich bei positiven Ergebnissen korrespondierend ein Steuerertrag ergeben.

Das Finanzergebnis betrug -29 Tsd. Euro (Vorjahr: -104 Tsd. Euro). Darin enthalten sind Zinsaufwendungen aus aufgenommenen Darlehen.

Das Ergebnis je Aktie lag bei -0,06 Euro (Vorjahr: -0,05 Euro).

Entwicklung wesentlicher GuV-Positionen

Zum 31. März 2018 beschäftigte die Lotto24 AG neben den zwei Vorstandsmitgliedern und studentischen Aushilfen 92 Angestellte (Vollzeitäquivalente, Vorjahr: 82). Hierbei waren im Marketing-Bereich (inklusive Kundenservice) 37 % (Vorjahr: 40 %) unserer Angestellten sowie 9 studentische Aushilfen (Vorjahr: 8) tätig. 41 % unserer Mitarbeiter (Vorjahr: 39 %) arbeiteten im IT-Bereich.

Im Wesentlichen aufgrund der gegenüber dem Vorjahr geringeren Aufwendungen für die langfristigen, mehrjährigen variablen Vergütungsbestandteile der Vorstände ging der Personalaufwand auf 1.924 Tsd. Euro (Vorjahr: 2.606 Tsd. Euro) zurück.

Gegenüber dem Vorjahr stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 3.905 Tsd. Euro auf 6.687 Tsd. Euro:

- Im Zuge der außergewöhnlich guten Jackpot-Entwicklung im ersten Quartal 2018 – insbesondere bei der Lotterie EuroJackpot – lagen die Marketingkosten in den ersten drei Monaten 2018 mit 4.582 Tsd. Euro deutlich über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 2.288 Tsd. Euro).
- Die direkten Kosten des Geschäftsbetriebs, die sich schwerpunktmäßig aus den transaktionsabhängigen Aufwendungen für den Zahlungsverkehr sowie den B2B- und Mandanten-Services zusammensetzen, stiegen aufgrund des höheren Transaktionsvolumens auf 793 Tsd. Euro (Vorjahr: 656 Tsd. Euro). Wir gehen davon aus, dass die verbleibenden direkten Kosten auch weiterhin zunehmen werden, da sie sich in etwa proportional zum Transaktionsvolumen entwickeln.
- Die indirekten Kosten des Geschäftsbetriebs stiegen von 961 Tsd. Euro auf 1.313 Tsd. Euro. Insbesondere erhöhte sich der Umfang der in Anspruch genommenen externen Beratungsleistungen auf 585 Tsd. Euro (Vorjahr: 439 Tsd. Euro). Gleichzeitig stiegen im Wesentlichen die Kosten für Instandhaltung/Wartung auf 213 Tsd. Euro (Vorjahr: 180 Tsd. Euro) sowie für Miete/Mietnebenkosten und räumliche Umbaumaßnahmen auf 211 Tsd. Euro (Vorjahr: 111 Tsd. Euro).

Die planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen für Investitionen in unsere IT-Infrastruktur, in unsere Apps für Smartphones und Tablets sowie der angeschafften Büro- und Kommunikationstechnik erhöhten sich auf 303 Tsd. Euro (Vorjahr: 292 Tsd. Euro).

Finanzlage

Finanzierungsanalyse

Unsere Finanzierungssituation ist vorrangig durch Eigenkapital sowie kurzfristige Verbindlichkeiten geprägt. Der Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten ist aufgrund des Abbaus der verzinslichen Finanzdarlehen für Mietkauf leicht gesunken.

Zum 31. März 2018 setzte sich das Eigenkapital in Höhe von 23.300 Tsd. Euro wie folgt zusammen:

EIGENKAPITAL		
in Tsd. Euro	31.03.2018	31.12.2017
Gezeichnetes Kapital	24.155	24.155
Kapitalrücklage	2.415	2.415
Angesammelte Ergebnisse	-3.270	-1.941
Gesamt	23.300	24.629

Das gezeichnete Kapital entspricht dem Grundkapital der Gesellschaft und ist in voller Höhe eingezahlt.

Zum 31. März 2018 setzten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wie folgt zusammen:

VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		
in Tsd. Euro	31.03.2018	31.12.2017
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.522	1.416
Gesamt	1.522	1.416

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen berücksichtigen im Wesentlichen die zum Stichtag noch offenen Zahlungsverpflichtungen für bereits erhaltene Marketingleistungen sowie technische und rechtliche Beratung. Alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Zum 31. März 2018 setzten sich die sonstigen Verbindlichkeiten wie folgt zusammen:

SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN		
in Tsd. Euro	31.03.2018	31.12.2017
Verbindlichkeiten Spielbetrieb	8.754	9.532
Verzinsliche Darlehen	2.312	2.283
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	172	228
Urlaubsverpflichtungen	122	90
Abführungsbeträge aus Steuern (Umsatz-/Lohn- und Kirchensteuern) und im Rahmen sozialer Sicherheit	117	431
Zinsverbindlichkeiten	23	3
Gesamt	11.499	12.567

Zum 31. März 2018 sanken die sonstigen Verbindlichkeiten auf 11.499 Tsd. Euro (Vorjahr: 12.567 Tsd. Euro). Sie umfassten insbesondere die Verbindlichkeiten des Spielbetriebs in Höhe von 8.754 Tsd. Euro (Vorjahr: 9.532 Tsd. Euro). Unter dieser Position, für die wir mit zunehmendem Transaktionsvolumen einen weiteren Anstieg erwarten, werden die Verpflichtungen aus der Abrechnung gegenüber den Landeslotteriegesellschaften und unseren Kunden erfasst. Sie beinhaltet auch Kleingewinne, die Kunden auf Spielkonten belassen und zu einem späteren Zeitpunkt für Spieleinsätze nutzen.

Die verzinslichen Darlehen beinhalten die kurzfristigen, innerhalb eines Jahres fälligen Teilbeträge aus dem im September 2016 bei der Günther-Gruppe aufgenommenen Darlehen (2.000 Tsd. Euro; Vorjahr: 2.000 Tsd. Euro), sowie die innerhalb von zwölf Monaten fälligen Teilzahlungen für die IT-Ausstattung unserer neuen Rechenzentren (Mietkaufverträge: 312 Tsd. Euro; Vorjahr 283 Tsd. Euro).

Stichtagsbedingt sanken die Abführungsbeträge aus Steuern – im Wesentlichen aus der Umsatztätigkeit (7 Tsd. Euro; Vorjahr: 320 Tsd. Euro) – die Verpflichtungen aus der Gehaltsabrechnung blieben nahezu unverändert (108 Tsd. Euro; Vorjahr: 109 Tsd. Euro). Die Verpflichtungen aus Urlaub stiegen im Vergleich zum Vorjahr (122 Tsd. Euro; Vorjahr: 90 Tsd. Euro). Die übrigen sonstigen Verbindlichkeiten beinhalteten im Wesentlichen Rückstellungen für sonstige Personalkosten.

Die zum Stichtag ausgewiesenen Zinsen (23 Tsd. Euro; Vorjahr: 3 Tsd. Euro) resultierten aus dem im September 2016 bei der Günther-Gruppe aufgenommenen Darlehen. Bis auf die Abführungsbeträge aus Steuern und die Urlaubsverpflichtungen handelte es sich ausschließlich um finanzielle Verbindlichkeiten.

Investitionsanalyse

Im Berichtszeitraum investierten wir insgesamt 226 Tsd. Euro (Vorjahr: 521 Tsd. Euro) – maßgeblich in für den Geschäftsbetrieb notwendige Soft- und Hardware wie unsere Apps, unsere IT-Rechenzentrums- und Arbeitsplatzausstattungen sowie unser Business Intelligence-System.

Liquiditätsanalyse

WESENTLICHE CASHFLOW-POSITIONEN		
in Tsd. Euro	Q. I 2018	Q. I 2017
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-989	614
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-226	-521
davon Investitionen ins Anlagevermögen	-226	-521
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-165	206
Veränderung des Finanzmittelbestands	-1.380	299
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	8.271	10.178
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6.891	10.477
Wirtschaftlicher Finanzmittelbestand	6.891	10.477

Bedingt durch die sehr positive Jackpot-Entwicklung bei der europäischen Lotterie EuroJackpot stiegen unsere Marketingkosten, was zu einem geringeren Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von -989 Tsd. Euro (Vorjahr: 614 Tsd. Euro) führte.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug -226 Tsd. Euro (Vorjahr: -521 Tsd. Euro). Es erfolgten überwiegend Investitionen ins Sachanlagevermögen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von -165 Tsd. Euro (Vorjahr: 206 Tsd. Euro) berücksichtigt saldiert die getätigten Ein- und Auszahlungen aus Mietkaufverträgen.

Zum 31. März 2018 setzten sich die sonstigen Vermögenswerte und geleisteten Vorauszahlungen wie folgt zusammen:

SONSTIGE VERMÖGENSWERTE UND GELEISTETE VORAUSZAHLUNGEN		
in Tsd. Euro	31.03.2018	31.12.2017
Forderungen aus Spielbetrieb	4.113	4.450
Kautionen	1.005	1.011
Geleistete Vorauszahlungen	664	531
Übrige	37	6
Gesamt	5.819	5.998

Vermögenslage

Zum 31. März 2018 haben die Vermögenswerte gegenüber dem 31. Dezember 2017 um 2.468 Tsd. Euro auf 40.225 Tsd. Euro abgenommen – im Wesentlichen aufgrund des gesunkenen Zahlungsmittelbestands.

Die kurzfristigen Vermögenswerte umfassten vor allem sonstige Vermögenswerte und geleistete Vorauszahlungen (5.820 Tsd. Euro; Vorjahr: 5.998 Tsd. Euro) sowie Zahlungsmittel (6.891 Tsd. Euro; Vorjahr: 8.271 Tsd. Euro).

Unser Geschäfts- oder Firmenwert (18.850 Tsd. Euro; Vorjahr: 18.850 Tsd. Euro) sowie die saldierten latenten Steueransprüche (6.216 Tsd. Euro; Vorjahr: 7.239 Tsd. Euro) bestimmten die langfristigen Vermögenswerte.

Nachtragsbericht

Zwischen dem Ende des Berichtszeitraums und dem Veröffentlichungsdatum sind keine wesentlichen Ereignisse mit relevantem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Lotto24 AG eingetreten.

BERICHT ÜBER DIE VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG MIT IHREN WESENTLICHEN CHANCEN UND RISIKEN

Chancen und Risiken

Über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken haben wir im Geschäftsbericht 2017 umfassend berichtet; Änderungen oder neue Chancen und Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

Prognosebericht

2018 planen wir, unsere Marketinginvestitionen zu erhöhen, um unsere Marktführerschaft als Online-Anbieter staatlicher Lotterien weiter auszubauen. Dabei rechnen wir mit einer Steigerung des Transaktionsvolumens um 15 % bis 20 %, einer wachsenden Neukundenzahl und einem höheren CPL. Zudem erwarten wir eine gegenüber dem Vorjahr leicht verbesserte Bruttomarge. In Abhängigkeit von den Rahmenbedingungen – insbesondere der Jackpot-Entwicklung – und den Marketinginvestitionen zur Neukundengewinnung werden sowohl EBIT als auch Periodenergebnis weiterhin über der Gewinnschwelle liegen.

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung der Lotto24 AG

Wir verfügen über langjährige Branchen- und Managementenerfahrung sowie ein attraktives Produkt- und Dienstleistungsangebot. Wir sind im stark wachsenden Online-Lotteriemarkt als Marktführer gut positioniert. Damit sehen wir uns für die Zukunft gut gerüstet und sind davon überzeugt, nicht nur unseren Vorsprung als führender deutscher Anbieter von Lotterierprodukten im Internet weiter sichern und ausbauen, sondern auch vom großen Potenzial des Online-Lotterie-Segments profitieren zu können.

Hamburg, 2. Mai 2018

Der Vorstand



Petra von Strombeck
Vorstandsvorsitzende



Magnus von Zitzewitz
Vorstand

03 |

WIRTSCHAFTLICHE KENNZAHLEN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ NACH IFRS

in Tsd. Euro	Q. I 2018	Q. I 2017
Transaktionsvolumen	73.275	58.200
Weiterzuleitende Spieleinsätze (abzüglich Umsatzerlöse)	-64.715	-51.537
Umsatzerlöse	8.560	6.663
Sonstige betriebliche Erträge	77	14
Gesamtleistung	8.637	6.677
Personalaufwand	-1.924	-2.606
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-303	-292
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.687	-3.905
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (EBIT)	-277	-127
Finanzerträge	0	-
Finanzaufwendungen	-29	-104
Finanzergebnis	-29	-104
Ergebnis vor Steuern	-306	-230
Ertragsteuern	-1.023	-867
Periodenergebnis (nach Steuern)	-1.329	-1.097
Ergebnis je Aktie (unverwässert, verwässert, in Euro/Aktie)	-0,06	-0,05
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Stammaktien (unverwässert, verwässert, in Stück)	24.154.890	24.154.890

Das Periodenergebnis nach Steuern ist ausschließlich den Eigentümern der Lotto24 AG, Hamburg, zuzurechnen.

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ NACH IFRS

in Tsd. Euro	Q. I 2018	Q. I 2017
Periodenergebnis	-1.329	-1.097
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis		
Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Neubewertung aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-	-1
Ertragsteuereffekte	-	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-1
Gesamtergebnis nach Steuern	-1.329	-1.098

Das Gesamtergebnis nach Steuern ist ausschließlich den Eigentümern der Lotto24 AG, Hamburg, zuzurechnen.

BILANZ

ZUM 31. MÄRZ NACH IFRS

	31.03.2018	31.12.2017
AKTIVA in Tsd. Euro		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel	6.891	8.271
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	370	179
Sonstige Vermögenswerte und geleistete Vorauszahlungen	5.820	5.998
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	13.080	14.448
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	18.850	18.850
Immaterielle Vermögenswerte	523	554
Sachanlagen	1.556	1.602
Latente Steueransprüche	6.216	7.239
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	27.145	28.245
AKTIVA	40.225	42.693
PASSIVA in Tsd. Euro		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.522	1.416
Sonstige Verbindlichkeiten	11.499	12.567
Kurzfristige Rückstellungen	1.696	1.840
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	14.718	15.823
Langfristige Verbindlichkeiten		
Verzinsliche Finanzdarlehen	293	488
Langfristige Rückstellungen	1.813	1.732
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	101	22
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	2.207	2.242
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	24.155	24.155
Kapitalrücklage	2.415	2.415
Angesammelte Ergebnisse	-3.270	-1.941
Eigenkapital, gesamt	23.300	24.629
PASSIVA	40.225	42.693

KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ NACH IFRS

	Q. I 2018	Q. I 2017
in Tsd. Euro		
Ergebnis vor Steuern	-306	-230
Berichtigungen für:		
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	303	292
Finanzerträge/Finanzaufwendungen	29	104
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-	-1
Veränderungen der:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-191	-68
Sonstigen Vermögenswerte und geleisteten Vorauszahlungen	178	6.686
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	106	-418
Sonstigen Verbindlichkeiten	-1.116	-6.110
Kurzfristigen Rückstellungen	-144	-188
Langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten	79	-
Langfristigen Rückstellungen	81	666
Erhaltene Zinsen	0	-
Gezahlte Zinsen	-9	-120
Gezahlte Steuern	-	-
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-989	614
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten	-26	-295
Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen	-199	-226
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-226	-521
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme/Auszahlungen aus der Rückführung (-) von Finanzdarlehen	-165	206
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-165	206
Veränderung des Finanzmittelbestands	-1.380	299
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	8.271	10.178
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6.891	10.477
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode	6.891	10.477
Zahlungsmittel	6.891	9.781
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen (verfügbar <3 Monate)	-	696

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ NACH IFRS

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Sonstige Rücklagen	Angesammelte Ergebnisse	Eigenkapital gesamt
in Tsd. Euro					
Stand 1. Januar 2017	24.155	41.012	-6	-43.070	22.091
Ergebnis	-	-	-	-1.097	-1.097
Sonstiges Ergebnis	-	-	-1	-	-1
Gesamtergebnis	-	-	-1	-1.097	-1.098
Stand 31. März 2017	24.155	41.012	-6	-44.167	20.993
Umgliederung		-38.596		38.596	
Ergebnis	-	-	-	3.630	3.630
Sonstiges Ergebnis	-	-	6	-	6
Gesamtergebnis	-	-	6	3.630	3.636
Stand 31. Dezember 2017	24.155	2.415	0	-1.941	24.629
Stand 1. Januar 2018	24.155	2.415	0	-1.941	24.629
Ergebnis	-	-	-	-1.329	-1.329
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	-
Gesamtergebnis	-	-	-	-1.329	-1.329
Stand 31. März 2018	24.155	2.415	-	-3.270	23.300

KENNZAHLEN

in Tsd. Euro	Q. I 2018	Q. IV 2017	Q. III 2017	Q. II 2017	Q. I 2017
Transaktionsvolumen	73.275	56.163	51.801	54.572	58.200
Weiterzuleitende Spieleinsätze (abzüglich Umsatzerlöse)	-64.715	-49.711	-46.010	-48.262	-51.537
Umsatzerlöse	8.560	6.452	5.791	6.310	6.663
Sonstige betriebliche Erträge	77	17	5	3	14
Gesamtleistung	8.637	6.470	5.795	6.312	6.677
Personalaufwand	-1.924	-1.914	-2.082	-2.270	-2.606
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-303	-252	-241	-250	-292
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.687	-3.796	-3.319	-3.314	-3.905
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (EBIT)	-277	508	153	478	-127
Finanzerträge	0	-	-	10	-
Finanzaufwendungen	-29	-51	-65	-83	-104
Finanzergebnis	-29	-51	-65	-73	-104
Ergebnis vor Steuern	-306	457	88	406	-230
Ertragsteuern	-1.023	754	626	1.300	-867
Periodenergebnis	-1.329	1.210	713	1.706	-1.097
Aufriss sonstige betriebliche Aufwendungen					
Marketingkosten	-4.582	-2.132	-1.712	-1.759	-2.288
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs	-793	-596	-617	-650	-656
Indirekte Kosten des Geschäftsbetriebs	-1.313	-1.067	-991	-905	-961
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.687	-3.796	-3.319	-3.314	-3.905

FINANZKALENDER

4. Mai 2018	Hauptversammlung
8. August 2018	Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2018
7. November 2018	Quartalsmitteilung zum 30. September 2018

HERAUSGEBER

Lotto24 AG
Straßenbahnring 11
20251 Hamburg

Telefon +49(0)40.82 22 39-0
Telefax +49(0)40.82 22 39-70
Lotto24-ag.de

KONZEPT, TEXT & DESIGN

Impacct Communication GmbH
impacct.de